

# "Für die letzten 300m... Elite im Einsatz"

Autor(en): **Weber, Michael**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat + MFD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader mit MFD-Zeitung**

Band (Jahr): **69 (1994)**

Heft 1

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-713766>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# «Für die letzten 300 m ... Elite im Einsatz»

Von Oberleutnant Michael Weber, Boswil

Mit einem Hätetest der besonderen Art hatten die Unteroffiziere der Gren Kp 1/5 im Herbst 93 ihr Wissen und Können im Raume Bünztal-Reusstal auf Anhieb einer Bewährungsprobe zu unterziehen.

Unmittelbar nach dem Einrücken wurden die Unteroffiziere mobilmachungsmässig mit der Kampfpackung ausgerüstet und an einen ihnen unbekanntem Ort zum Start ihres Eintrittshätetests geführt.

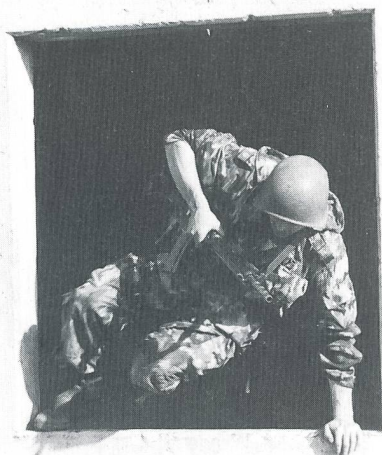
Ziel dieser anspruchsvollen und harten Übung war für die Übungsleitung klar. «Anwenden des Kriegshandwerkes, Erfüllen auf Antrieb, Durchhaltewille sowie Kartentechnik». Es galt unter Ausnützung der Geländetopographie einen Eilmarsch von 25 bis 30 km mit Postenarbeiten zu durchlaufen. An verschiedenen Arbeitsplätzen wurden die Unteroffiziere im speziellen in der Nahkampftechnik am Sturmgewehr sowie der Pistole getestet. Rak-Panzerabwehr, Geländeparcours, Knotentechnik, Handgranaten-Zielwurf, militärisches Wissen sowie Überleben im Grabenkampf gehörten ebenso zu den schwierigen Aufgaben wie ein Lauf über 3000 m mit voller Gefechtspackung unter Zeitdruck.

Als spezieller Leckerbissen erwies sich die Aufgabe, die Reuss bei Hermetschwil schwimmend mit sämtlichem Material zu überqueren. Für den geschulten Grenadier eine Leichtigkeit, gehört doch diese Art von Infiltration zu den Hauptaufgaben im «Angriff durch unwegsames Gelände».

Mit diesem harten Einstieg in den Alltag einer Eliteformation waren die Unteroffiziere der



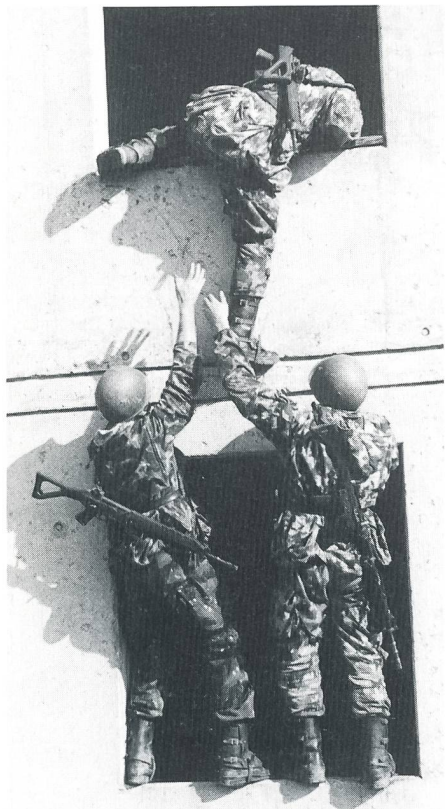
Nebst dem harten Infanteriekampf beherrschen die Grenadiere auch den Einbau des Steg 58.



Nur bestens trainierte Männer haben Erfolg im Ortskampf.

Eurem Mut und Einsatz die Richtigkeit des nachfolgenden Zitates bewiesen:

**«Grenadiere ... Könige der Infanterie.»**



Grenadiere beim Einstieg ins Obergeschoss.

Gren Kp 1/5 für die kommenden Aufgaben gerüstet. «Führen unter erschwerten Bedingungen» hiess die Lösung im EK 93. Es galt, mit motivierten und einsatzfreudigen Männern das Handwerk im Kampf um überbautes Gebiet (Häuserkampf in Eiken), den Einbau des Steges 58 über die Aare bei Brugg oder einer dreitägigen entbehrungsvollen Durchhalteübung im Raume Fricktaler Jura den Kampf hinter den feindlichen Linien im Gruppen- und Zugverband zu trainieren. Mit einem Gepäckmarsch über 25 km fand der Ausbildungsteil dieser letzten Dienstleistung seinen krönenden Abschluss.

Für viele Wehrmänner wird mit dem EK 93 der militärische Alltag im Rahmen der Bestandesreduktion zu Ende gehen. Mit der offiziellen Auflösung und Rückgabe sämtlicher Standarten der Gr Br 5 auf dem Bözberg kam die Gren Kp 1/5 ein letztes Mal zum Einsatz.

Grenadiere der Gren Kp 1/5. Ihr habt die in Euch gesteckten Ziele erreicht. Ihr habt mit



Der Erfolg im Ortskampf ... die Beobachtung.